

**Rede von Bürgermeister Michael Lotz  
anlässlich der Verleihung des Namenszusatzes "Oranienstadt" am 01.11.2017**

Sehr geehrter Herr Minister Beuth,

sehr geehrte Ehrengäste,

mir fällt die Ehre zu mich im Namen der "Oranienstadt Dillenburg" an dieser Stelle bei der Hessischen Landesregierung zu bedanken.

Nun ist es offiziell: durch die Hinzufügung des Prädikates "Oranienstadt" wird der besondere Charakter Dillenburg's in der Familie der Städte und Gemeinden des Landes Hessen betont.

Solche Schritte führen ja auch immer zu Fragen.

"Wie geht es nun weiter?" "Was sind die nächsten Schritte der Oranienstadt?" "Wie will Dillenburg denn dieses herausragende Prädikat nun nutzen?" "Ist das nicht zu sehr rückwärtsgewandt?" "Was bringt denn das?"

Verehrte Festversammlung,

ich glaube, gerade deswegen ist es wichtig heute den Versuch einer Antwort darauf zu unternehmen.

Reden wir wirklich allein über Vergangenes, wenn wir über die Bedeutung des Hauses Oranien-Nassau sprechen? Wilhelm von Oranien, in unserer Stadt 1533 geboren, wurde zum Symbol und Anführer des Kampfes für die Freiheit der Niederlande, für das Ende der Inquisition und die Verfolgung der Protestanten durch das Katholische Spanien. Ein Krieg der 80 Jahre dauern sollte.

Das müssen wir uns versuchen vorzustellen: 80 Jahre - ein Menschenleben nach heutigen Maßstäben, in dem die Menschen keinen anderen Zustand als Krieg und Verfolgung kannten. Ein Krieg, der weite Teile Europas erfasste und der für uns unter der Überschrift 30jähriger Krieg gerade im Lutherjahr auch eine Bedeutung für die Deutsche Geschichte hat.

Und so ist der Blick auf diese Geschichte nicht allein der Blick auf Vergangenes. Vielmehr lehren uns die Schauplätze, denen wir dort begegnen viel zu den Fragen der heutigen Zeit. Sie geben uns Antworten auf der Suche nach unserem Weg und auf der Suche nach uns selbst.

Freiheit des Menschen und der Religion, Toleranz, Menschen- und Bürgerrechte zu haben ist auch in unserer Zeit nicht selbstverständlich. Im Gegenteil erleben wir an vielen Stellen dieser Welt, dass den Menschen Freiheitsrechte Stück für Stück genommen werden. Dass im Namen eines absolut gesetzten Glaubens große Ungerechtigkeiten, Verfolgung, Vertreibung und Schlimmeres geschehen.

Die Besinnung einer Stadt auf ihre Geschichte kann da Menschen Orientierung und Halt geben. Die Werte für die Wilhelm von Oranien kämpfte gelten auch heute. Die Beziehungen, die unsere Stadt in Europa hat, zu unseren Schwesterstädten Breda in den Niederlanden, nach Diest in Belgien und nach Orange in Frankreich sind historisch begründet. Aber schon 1963 unterzeichneten die Bürgermeister

dieser Städte noch unter dem Eindruck 2er Weltkriege und zu einem Zeitpunkt als die Europäische Gemeinschaft wie wir sie heute kennen noch eine Fiktion war den Vertrag zu einer Union. Eine Union die dem Frieden und der Verständigung, die dem Austausch sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Kontakte unter den einfachen Menschen dieser Städte dienen sollte. Eine Union, die noch heute besteht und die einen kleinen Beitrag aus dem historischen Kontext heraus dafür leistet ein freiheitliches und friedliches Europa zu bewahren.

Dass das Land Hessen uns mit dem Prädikat "Oranienstadt" auszeichnet, sehr geehrter Herr Innenminister Beuth, ist für uns von weitreichenderer Bedeutung als nur neue Ortseingangstafeln aufzuhängen, die Briefköpfe zu ändern oder touristisch damit zu werben.

Nein, diese Auszeichnung, und so empfinden wir das, würdigt den Anteil unserer Stadt an der großartigen und vielfältigen Geschichte auch unseres Landkreises, der des Landes Hessen und wenn wir auf unser Fürstengeschlecht schauen auch der Europas. Die Verleihung des Namenszusatzes "Oranienstadt" ist ein Bekenntnis des Landes zu den historischen Wurzeln unserer Region. Und gerade deswegen freut mich besonders auch die Anwesenheit meiner Kollegen aus der kommunalen Familie unseres Landkreises, denn auch ihre Städte und Gemeinden sind Teil der Historie unserer Region, die untrennbar mit Haus Oranien-Nassau verbunden ist.

"Oranienstadt Dillenburg" ist für uns Ausdruck auch einer historischen Verpflichtung. Der Verpflichtung, dass wir den Menschen in unserer Stadt einen Lebensraum voller Freiheit, Frieden und Toleranz auf der Grundlage unserer Freiheitlich Demokratischen Rechtsordnung bieten wollen.

Und so wie Wilhelm von Oranien in seinem Wahlspruch "Je maintiendrai Nassau" (ich werde Nassau bewahren) führte werden wir getreu unserem Wahlspruch sagen "Nous maintiendrai Dillenburg" - WIR WERDEN DILLENBURG BEWAHREN.

Das betrifft die Menschen und den Geist unserer alten Stadt der Oranier. Daran halten wir fest und dafür steht zukünftig unser Name "Oranienstadt Dillenburg".

Vielen Dank.